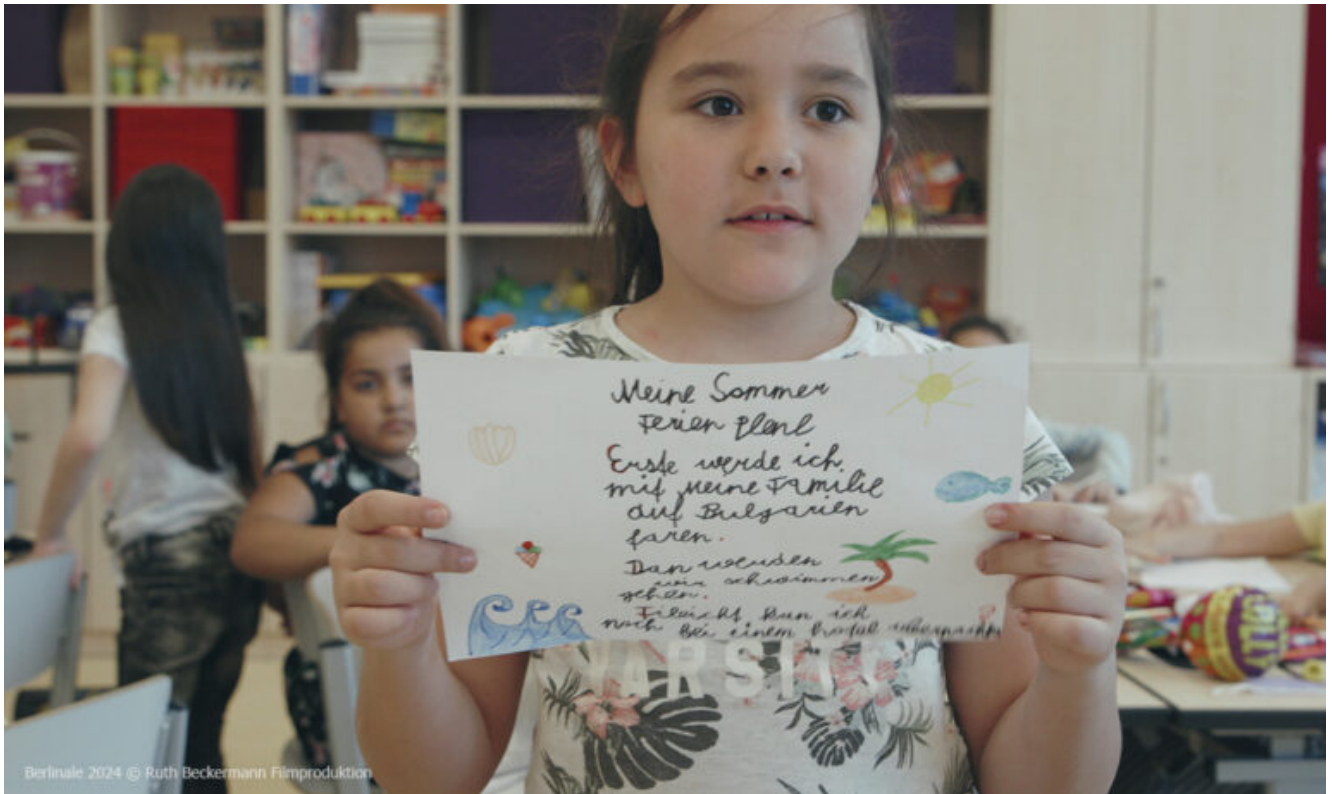


Lernen fürs Leben: Ruth Beckermanns FAVORITEN bei der 74. Berlinale

Ruth Beckermanns FAVORITEN hat am 16. Februar 2024 die Sektion Encounters der 74. Berlinale eröffnet. In ihrem Dokumentarfilm begleitet sie Kinder der größten Wiener Volksschule und ihre engagierte Lehrerin Ilkay Idiskut über mehrere Jahre lang mit der Kamera.

Ruth Beckermann präsentiert FAVORITEN bei der 74. Berlinale

2022 hat Ruth Beckermann für MUTZENBACHER den Preis für den besten Film der Berlinale-Sektion Encounters gewonnen. Auch mit FAVORITEN dürfte die Österreicherin einmal mehr gut im Rennen um eine der begehrten Berlinale-Auszeichnungen sein, darunter der vom rbb gestiftete [Dokumentarfilmpreis](#). Denn FAVORITEN ist nicht nur handwerklich gut gemacht – er berührt vor allem auf vielen Ebenen Kopf und Herz gleichermaßen. Das Publikum lacht. Es weint. Und es tauscht es sich nach dem Screening angeregt über das Gesehene aus. Kurzum: Ein typischer Beckermann eben, der niemanden kaltlässt. Eventuelle Befürchtungen, FAVORITEN könne sich wie ein Abklatsch von Maria Speths vielfach ausgezeichnetem Dokumentarfilms [HERR BACHMANN UND SEINE KLASSE](#) anfühlen, sind insofern schnell zerstreut. Mögen beide Filme auch ein ähnliches Thema behandeln, so unterscheiden sie sich doch stark in Tempo und Erzählweise.



Im Zentrum des Dokumentarfilms FAVORITEN stehen Kinder einer Wiener Grundschulklasse.



Ruth Beckermann und ihr Team begleiten die Mädchen und Jungen rund drei Jahre lang mit der Kamera. Der Wiener Stadtteil Favoriten, der als Namenspate dient, ist traditionell ein von der Arbeiterklasse geprägtes Viertel, in dem viele Menschen mit Migrationshintergrund leben. Er tut

sich schwer damit, das Image eines sozialen Brennpunkts loszuwerden. So spricht beispielsweise ein hoher Anteil der Bewohner:innen nur mangelhaft Deutsch, lebt und arbeitet unter prekären Bedingungen. Auch im Bildungswesen liegt einiges im Argen. So leidet das Schulsystem unter einem gravierenden Fachkräftemangel, der sich umso massiver im „Problembezirk“ zeigt. Wo auch immer man hinschaut, fehlen Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen, Integrationshelfer:innen, psychologisch und pädagogisch geschultes Personal.

Film, der Kopf und Herz gleichermaßen berührt

Dass FAVORITEN trotz dieser transportierten vielfältigen Herausforderungen über weite Strecken eine bestechende Leichtigkeit und Kurzweiligkeit mitbringt, ist Ruth Beckermann und ihrer Ko-Autorin Elisabeth Menasse hoch anzurechnen. Im Mittelpunkt der über drei Jahre hinweg mit genauso viel Feingefühl wie Humor gedrehten Porträts (Kamera: Johannes Hammel, Ton: Andreas Hamza, Montage: Dieter Pichler) stehen die engagierte Lehrerin Ilkay Idiskut und die Schulkinder selbst, die kleinen „Favoriten“.



Die Weltpremiere von FAVORITEN fand am 16.2.24 in der ADK statt, wo auch dieses Foto des Plakataushangs entstanden ist. „Unsere Idee war es, ein Bild der Realität im heutigen Europa zu zeichnen. Wien ist da keine Ausnahme. Also haben wir uns verschiedenen Schulen angeschaut, in denen Kindern unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen“, erzählt Ruth Beckermann beim Filmgespräch nach der Weltpremiere in der Akademie der Künste. „Irgendwann waren wir an der größten Grundschule Wiens. Wir mochten sie und der Schulleiter mochte uns – was sehr wichtig ist, wenn man über einen langen

Zeitraum an einem Ort arbeiten möchte. Wir haben uns mehrere Klassen angeschaut und uns schließlich für die von Lehrerin Ilkay entschieden.“

Kleine „Favoriten“ im Fokus

Die Kinder Beid, Hafsa, Melissa, Manessa, Mohammad und ihre Klassenkamerad:innen nehmen die Zuschauer:innen mit in ihre Welt, die teils auch außerhalb des Klassenzimmers gezeigt wird. Mehr noch: Zwischendurch werden sie sogar selbst zu Bildgestalter:innen. „Ich wollte keine Interviews mit den Kindern drehen, wie man sie sonst aus Dokumentarfilmen kennt. Also habe ich mir überlegt, wie ich sie auf eine andere Art und Weise außerhalb der Gruppe und des Klassenverbands zeigen könnte“, so Ruth Beckermann. „Irgendwann hatte ich die Idee, ihnen Handys mit Kamerafunktion zu geben. Zu Beginn haben sie erst einmal das kopiert, was sie den ganzen Tag auf TikTok sehen – das wollten wir aber nicht für unseren Film. Aber nach einer Weile haben sie angefangen, sich gegenseitig und Ilkay zu befragen. Daraus haben sich einige sehr lustige Szenen ergeben.“

Ruth Beckermanns FAVORITEN zeigt ihre kindliche Entwicklung, die schon im jungen Alter die Weichen für die Zukunft stellt. Die täglichen Abenteuer, Kämpfe, Siege und Niederlagen stehen dabei sinnbildlich für das komplexe Gesellschaftsgefüge, in dem die Kinder aufwachsen und sich behaupten müssen. Drängende Fragen unserer Zeit, wie die nach Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit, der Zukunft des Bildungssystems und generell der Identitätsfindung, müssen innerhalb einer multi-ethnischen Gesellschaft immer wieder neu verhandelt werden – und stellen sich im Kleinen schon im Klassenverband.



Lehrerin Ilkay Idiskut unterrichtet mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen.



Idiskut ist wie das Filmteam und Ruth Beckermann bei der Weltpremiere im Rahmen der 74. Berlinale vor Ort.

Lehrerin mit Vorbildfunktion

Hier kommt die engagierte Lehrerin Ilkay Idiskut ins Spiel. Die Vorbildfunktion der jungen Frau mit türkischen Wurzeln wird mit jeder Minute des Films deutlicher. Sie unterrichtet nicht nur, sie lebt den Kindern das sprichwörtliche Lernen fürs Leben vor. Immer wieder sucht Idiskut das Gespräch mit ihren Schüler:innen, die sie auf Augenhöhe und mit viel Respekt behandelt. Anstatt nur vorgefertigte Meinungen wiederzugeben und zuzulassen, tritt sie ein für eine echte Diskussionskultur – wichtig schon für die jüngsten und schwächsten Mitglieder einer Gesellschaft. Szenen voller Menschlichkeit und Warmherzigkeit, die vom sichtlich gerührten Publikum nach dem Screening mit minutenlangem Applaus gewürdigt werden.

Credits

FAVORITEN. Buch und Regie: Ruth Beckermann. Co-Autorin: Elisabeth Menasse. Kamera: Johannes Hammel. Ton: Andreas Hamza. Montage: Dieter Pichler. Eine Produktion von Ruth Beckermann Filmproduktion. Fernsehbeteiligung ORF (Film/Fernseh-Abkommen). Gefördert von Filminstitut, Filmfonds Wien, Filmstandort Austria. Im Vertrieb von Outlook Filmsales.
© 2024